

Der Kronleuchter „Fayence - Krone“ mit der Inventarnummer VIII 544, besteht aus einem Messinggestell, verschiedenen Fayencen und Porzellan. Drei der Fayencen (zwei Doppelkürbis - Vasen, ein Topf) sind auf dem Schaft aufgesteckt und eine große Fayence - Vase bildet den unteren Abschluss. Das Porzellan wurde für die Tropfteller und Reflektoren / Blinker verwendet. Auf dem Schaft befindet sich ein Kerzenleuchter aus ostasiatischem Porzellan. Aktuell wird die Zusammenstellung des Kronleuchter auf das 18. bzw. 19. Jahrhundert eingeordnet. Die Datierung und Herkunft der einzelnen Bestandteile wird gerade versucht zu ermitteln.



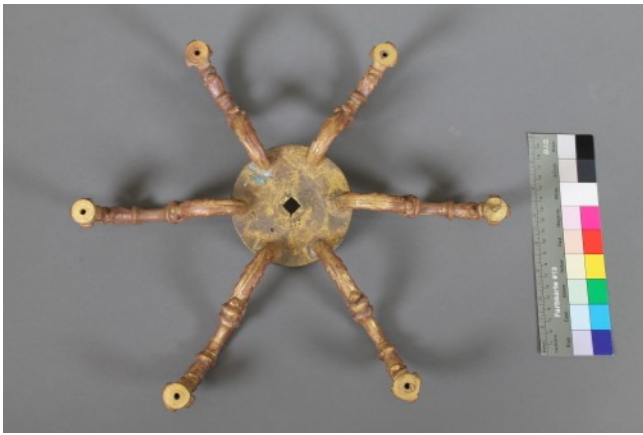
-> Das linke Bild ist um 1930 entstanden und zeigt den vollständigen Kronleuchter, gehängt im Schloss Charlottenburg im Neuen Flügel in der chinesischen Galerie (R. 319). Das rechte Bild zeigt, den aktuell möglichen Aufbau. Die Montage der Abschlussvase ist aktuell nicht möglich, da die Weiterführung des Schafts, die zapfenförmige Metallmontierung und die Fayenceschale über der Abschlussvase fehlen. Ebenso fehlen sechs Kerzenleuchter, Kerzentüllen, Tropfteller und Reflektoren, welche zusammen mittig in den Kerzenkränzen angesiedelt waren. Vermutlich gingen die nicht mehr vorhandenen Bestandteile beim Transport um ca. 1940 von Charlottenburg zum Neuen Palais in Potsdam verloren.



-> Einer von sechs Leuchterarmen, welcher auf der Montageplatte eine Zahlenpunze zeigt, die zur Anordnung auf dem Gesims notwendig ist. Am äußeren Rand befindet sich zusätzlich eine Körnung, welche zur Zuordnung weiterer Arme dient.



-> Einer von sechs kleineren Leuchterarmen, welcher zwischen den größeren Leuchterarmen montiert wird. Die Zuordnung erfolgt durch die Körnung auf der Montageplatte.



-> Einer von sechs Kerzenkränzen, welcher auf den größeren Leuchterarmen montiert wird. Die Zuordnung erfolgt durch die Körnung auf der Montageplatte.

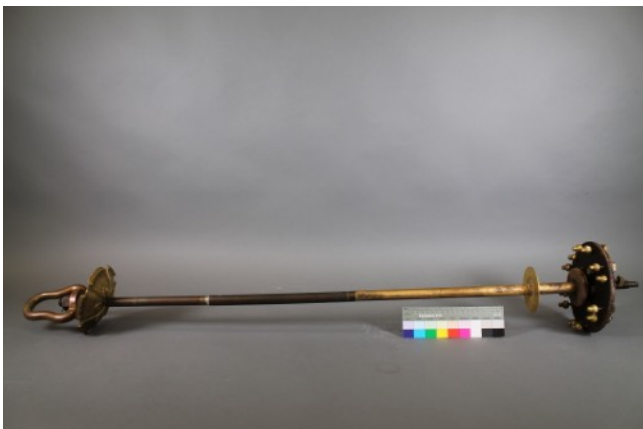


-> Eine der 36 Kerzentüllen, welche alle ein Loch im Hauptteil besitzen. Dies kam durch eine nachträglich hinzugefügte Elektrifizierung. Auf den Tropfrändern befindet sich bei jeder Kerzentülle eine mit Messingfarbe bedeckte Lötstelle.





-> Der Metallstern, welcher auch als Bekrönung dient, wird mit Reflektoren aus Porzellan bestückt.



-> Der Schaft ist mit verschiedenen Rohren bestückt, auf denen die Fayencen aufgesteckt werden. Das Gesims ist mit den entsprechenden Zahlenpunzen versehen, um die Leuchterarme zu montieren. In der Vergangenheit wurde auf das Gesims eine falsche Zahlenzuordnung mit einem Permanentmarker aufgetragen.